



Nachhaltigkeitsbericht 2025
Regeln geben Halt. Werte geben Richtung.

Creditreform Compliance Services GmbH

Die Creditreform Compliance Services GmbH (CCS) ist ein spezialisierter Beratungs- und Dienstleistungspartner für Compliance-, Governance- und regulatorische Fragestellungen. Seit ihrer Gründung im Jahr 2013 unterstützt die Gesellschaft Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen dabei, regulatorische Anforderungen strukturiert umzusetzen und robuste Governance-Strukturen aufzubauen.

Die zunehmende Dynamik regulatorischer Entwicklungen, etwa in den Bereichen Geldwäscheprävention, Datenschutz, Informationssicherheit, Finanzmarktregulierung sowie Nachhaltigkeit stellt Organisationen vor wachsende Anforderungen. Vor diesem Hintergrund begleitet die CCS Unternehmen dabei, Compliance-Systeme wirksam zu implementieren, Risiken frühzeitig zu adressieren und verantwortungsvolle Unternehmensführung langfristig zu verankern.

Ein wesentlicher Fokus der Beratung liegt daher auf pragmatischen und ressourcenschonenden Lösungsansätzen.

Die CCS unterstützt Unternehmen dabei, regulatorische Anforderungen effizient umzusetzen, administrative Belastungen zu reduzieren und interne Ressourcen gezielt einzusparen. Dadurch können sich Organisationen stärker auf ihr Kerngeschäft und ihre strategische Weiterentwicklung konzentrieren.

Nachhaltigkeit und Compliance sind dabei eng miteinander verbunden. Dieser Anspruch prägt auch das Selbstverständnis der CCS. Obwohl für das Unternehmen selbst keine gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts besteht, hat sich die Gesellschaft bewusst dazu entschieden, freiwillig einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Damit unterstreicht die CCS ihre Überzeugung, dass nachhaltige Unternehmensführung nicht nur Gegenstand der Beratung sein sollte, sondern auch im eigenen Handeln konsequent umgesetzt werden muss.

Vision:

Unsere Vision ist eine Wirtschaft, in der verantwortungsvolle Unternehmensführung, regulatorische Compliance und nachhaltiges Handeln selbstverständlich miteinander verbunden sind.

Mission:

Wir helfen Unternehmen, regulatorische Komplexität zu reduzieren, klare Strukturen zu schaffen und nachhaltige Geschäftsprozesse zu etablieren – pragmatisch, ressourcenschonend und mit Blick auf den tatsächlichen Mehrwert.



„Die regulatorischen Anforderungen an Unternehmen nehmen stetig zu – gerade für den Mittelstand eine echte Herausforderung. Unser Anspruch ist es, diese Komplexität greifbar zu machen und Lösungen zu entwickeln, die im Alltag funktionieren. Als Geschäftsführer der Creditreform Compliance Services GmbH setze ich mich gemeinsam mit unserem Team dafür ein, dass unsere Kund:innen regulatorische Anforderungen nicht nur erfüllen, sondern sinnvoll in ihre Geschäftsprozesse integrieren.“

- Benjamin Spallek, Geschäftsführer



Über 300 Kund:innen aus allen Branchen



Seit 2013 vertrauensvoller Beratungspartner



Beratungsexpertise in über 56 Ländern

Basis Modul - Generelle Informationen

B1 - Grundlagen für die Erstellung

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der CCS, mit Sitz in Neuss, Deutschland, wurde auf Grundlage des Basismoduls sowie des Zusatzmoduls des europäischen Berichtsstandards „VSMÉ“ erstellt. Der Bericht umfasst ausschließlich Informationen über die CCS und wird daher auf Einzelunternehmensebene erstellt. Tochtergesellschaften bestehen nicht. Im Rahmen der Berichterstattung wurden keine Angaben aufgrund von Vertraulichkeit oder Sensibilität ausgelassen. Die CCS ist in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) organisiert. Die wirtschaftliche Tätigkeit wird gemäß der NACE-Klassifikation dem Code 70.22.0 Unternehmensberatung zugeordnet.

Im Geschäftsjahr beschäftigte das Unternehmen durchschnittlich 15,8 Vollzeitäquivalente (FTE). Die Umsatzerlöse beliefen sich auf rund 2,5 Mio. Euro, während die Bilanzsumme etwa 0,8 Mio. Euro betrug. Die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmens wird in Deutschland ausgeübt. Der zentrale Unternehmensstandort sowie der wesentliche Standort der Vermögenswerte befinden sich in Neuss, was zugleich den Hauptsitz des Unternehmens darstellt.

Die CCS, welche am Hauptstandort der Creditreform ansässig ist, ist seit 2021 als ÖKOPROFIT-Betrieb zertifiziert. Das Programm ÖKOPROFIT unterstützt Unternehmen bei der systematischen Verbesserung ihrer Umweltleistung durch Maßnahmen zur Ressourcen-

effizienz, Energieeinsparung und Reduzierung von Umweltauswirkungen.

B2 - Praktiken, Konzepte und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Die CCS verfolgt verschiedene Praktiken und Maßnahmen, um ihre negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft zu reduzieren und gleichzeitig positive Beiträge zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu leisten. Als Dienstleistungsunternehmen konzentrieren sich diese Maßnahmen insbesondere auf einen ressourcenschonenden Geschäftsbetrieb, verantwortungsvolle Unternehmensführung sowie die Förderung der Mitarbeiter:innen.

Im Bereich Umwelt setzt das Unternehmen auf verschiedene Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs. Dazu zählen insbesondere die weitgehende Digitalisierung interner Prozesse zur Verringerung des Papierverbrauchs, der Bezug von Ökostrom über die am Standort etablierten Energieversorgungskonzepte sowie Maßnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs durch energieeffiziente Geräte und ein bewusstes Nutzungsverhalten im Büroalltag. Ergänzend wird im Unternehmen auf eine konsequente Mülltrennung sowie eine ressourcenschonende Nutzung von Arbeitsmaterialien geachtet. Dienstreisen werden nach Möglichkeit mit der Bahn durchgeführt; Flugreisen werden nur dann genutzt, wenn alternative Verkehrsmittel nicht praktikabel sind.

Neben ökologischen Maßnahmen legt die CCS besonderen Wert auf soziale Aspekte der Nachhaltigkeit. Die

kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter:innen stellt einen zentralen Bestandteil der Personalentwicklung dar. Neben fachlichen Qualifizierungsmaßnahmen umfasst dies auch regelmäßige Schulungen zu rechtlichen Anforderungen sowie Compliance-Themen. Darüber hinaus fördert das Unternehmen flexible Arbeitsmodelle, einschließlich Homeoffice-Möglichkeiten und Gleitzeitregelungen, um eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu unterstützen. Die Gleichbehandlung aller Mitarbeiter:innen ist ein grundlegender Bestandteil der Unternehmenskultur; bei Personalentscheidungen stehen Qualifikation, Kompetenz und Erfahrung im Vordergrund. Gesundheitsfördernde Maßnahmen werden unter anderem durch Programme und Vergünstigungen für Sport- und Gesundheitsangebote unterstützt.

Im Bereich Governance verfügt das Unternehmen über etablierte Compliance-Strukturen. Dazu zählen unter anderem ein unternehmensweiter Code of Conduct, eine Compliance-Richtlinie sowie eine Antikorruptions- und Datenschutzrichtlinie. Ergänzend steht ein digitales Hinweisgebersystem zur Verfügung, über das potenzielle Verstöße anonym gemeldet werden können. Der Schutz sensibler Daten und die Einhaltung datenschutzrechtlicher Anforderungen haben insbesondere im Hinblick auf die Tätigkeit des Unternehmens eine hohe Bedeutung. Die CCS verfügt darüber hinaus über verschiedene interne Konzepte und Leitlinien zu Nachhaltigkeits- und Governance-Themen, darunter eine Umweltleitlinie sowie Richtlinien zu Compliance, Datenschutz und verantwortungsvollem Verhalten im Geschäftsverkehr. Diese Regelwerke sind innerhalb des Unternehmens transparent

kommuniziert und bilden die Grundlage für nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln im Arbeitsalltag.

Mit Blick auf zukünftige Entwicklungen plant das Unternehmen, seine Nachhaltigkeitsaktivitäten weiter auszubauen. Dazu gehören insbesondere die fortlaufende Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten, weitere Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs sowie die verstärkte Nutzung energieeffizienter IT- und Bürogeräte. Darüber hinaus sollen Nachhaltigkeits- und ESG-Aspekte zunehmend in betriebliche Entscheidungsprozesse integriert werden, beispielsweise im Rahmen nachhaltiger Beschaffung.

Die Umsetzung der genannten Maßnahmen und Initiativen wird regelmäßig überprüft. Dazu zählen insbesondere die Beobachtung des Energieverbrauchs, der kontinuierliche Austausch mit dem Verband der Vereine Creditreform e.V. am Standort Neuss sowie regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter:innen zu Nachhaltigkeits- und Compliance-Themen.



Basis Modul – Umweltmetriken

B3 - Energie und Treibhausgasemissionen

Die CCS erfasst ihren Energieverbrauch systematisch, um Transparenz über die energiebezogenen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit zu schaffen und potenzielle Effizienzmaßnahmen zu identifizieren. Die Erhebung der Energiedaten erfolgt auf Grundlage der verfügbaren Verbrauchsinformationen aus Stromrechnungen sowie weiteren energierelevanten Datenquellen. Der Energieverbrauch wird nach Energieart sowie nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen differenziert ausgewiesen.

Der Gesamtenergieverbrauch der CCS beträgt im Berichtsjahr 70,31 Megawattstunden (MWh). Daraus ergibt sich für diesen Bereich ein Anteil von 12,27 MWh erneuerbarer und 0 MWh nicht-erneuerbarer Energie. Für diesen Bereich beträgt der Anteil erneuerbarer Energie 12,27 MWh und der Anteil nicht-erneuerbarer Energie 0 MWh. Die verbleibenden 58,04 MWh des Gesamtenergieverbrauchs entfallen auf Kraft- und Brennstoffe, die ausschließlich aus nicht-erneuerbaren Quellen stammen. Daraus ergibt sich für diesen Bereich ein Anteil von 0 MWh erneuerbarer und 58,04 MWh nicht-erneuerbarer Energie.

| | Erneuerbar | Nicht erneuerbar | Insgesamt |
|--------------------|------------|------------------|-----------|
| Strom | 12,27 | 0 | 12,27 |
| Kraft-/Brennstoffe | 0 | 58,04 | 58,04 |

Angaben in MWh

Neben dem Energieverbrauch erfasst die CCS auch

ihre Treibhausgasemissionen, um die klimabezogenen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit nachvollziehbar darzustellen. Die Berechnung erfolgt auf Grundlage der verfügbaren Daten unter Berücksichtigung des GHG Protocol Corporate Standard (2004). Dabei werden sowohl direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen (Scope 1) als auch indirekte energiebezogene Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2) berücksichtigt. Die direkten Emissionen (Scope 1) betragen 2,4 Tonnen-Kohlendioxidäquivalent (tCO₂e), die indirekten aus eingekauftem Strom (Scope 2) 0,075 tCO₂e.

Die Treibhausgasintensität der CCS ergibt sich aus dem Verhältnis der gesamten Brutto-Treibhausgasemissionen zum im Berichtsjahr erzielten Umsatz. Im Berichtsjahr betrug die Treibhausgasintensität 0,00000099 tCO₂e pro Euro (€) Umsatz.

B4 – Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

Die Geschäftstätigkeit der CCS besteht überwiegend aus Beratungsleistungen im Bereich Compliance und Risikomanagement. Diese werden flankiert durch digitale Dienstleistungen wie E-Learnings und Hinweisgebertools. Im Rahmen dieser Tätigkeit betreibt das Unternehmen keine Produktionsanlagen oder sonstigen Anlagen, aus denen Schadstoffemissionen in Luft, Wasser oder Boden entstehen. Daher fallen im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit keine berichtspflichtigen Schadstoffemissionen an. Entsprechend bestehen für das Unternehmen keine gesetzlichen Verpflichtungen, Schadstoffemissionen an zuständige Behörden zu melden. Aus diesem Grund werden im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht keine

B5 - Biodiversität

Der Geschäftsbetrieb der CCS befindet sich am Standort Hammfelddamm 13 in Neuss, Deutschland. Der Standort liegt in einem urban geprägten Büro- und Gewerbegebiet. Im Rahmen einer Standortprüfung wurde festgestellt, dass sich keine Natura-2000-Gebiete, FFH-Gebiete oder sonstigen Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität am Standort oder in dessen unmittelbarer Nähe befinden. Entsprechend besitzt, pachtet oder bewirtschaftet das Unternehmen keine Betriebsstandorte in oder in der Nähe solcher Schutzgebiete. Daher sind keine entsprechenden Flächen (in Hektar) im Sinne dieser Angabepflicht auszuweisen.

B6 - Wasser

Eine intakte Umwelt mit ausreichender Wasserversorgung stellt eine wesentliche Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften dar. Die Datenerhebung umfasst sämtliche Wasserentnahmen aus allen Quellen und für alle Verwendungszwecke innerhalb der organisatorischen Grenzen des Unternehmens. Da die CCS-Büoräumlichkeiten sich innerhalb eines gemeinsam genutzten Gebäudes befinden und keine separate Verbrauchserfassung für die eigenen Flächen erfolgt, basiert die Ermittlung des Wasserverbrauchs auf einer Schätzung anhand geeigneter Vergleichs- und Studienwerte zum Wasserverbrauch in Bürogebäuden.

Die gesamte Wasserentnahme der CCS im Berichtszeitraum wird auf 13,4 Kubikmeter (m³) geschätzt. Davon entfällt keine Wasserentnahme auf Standorte in Regionen mit erhöhter Wasserknappheit, da sich der Unternehmensstandort in Neuss, Deutschland, befindet und somit nicht in einem Gebiet mit nachgewiese-

ner Wasserknappheit liegt. Aufgrund der ausschließlich dienstleistungsorientierten Geschäftstätigkeit verfügt die CCS über keine Produktionsprozesse oder sonstige wasserintensive Tätigkeiten. Entsprechend entsteht kein Nettowasserverbrauch aus Produktionsprozessen, sodass dieser im Berichtsjahr 0 m³ beträgt.

B7 - Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallwirtschaft

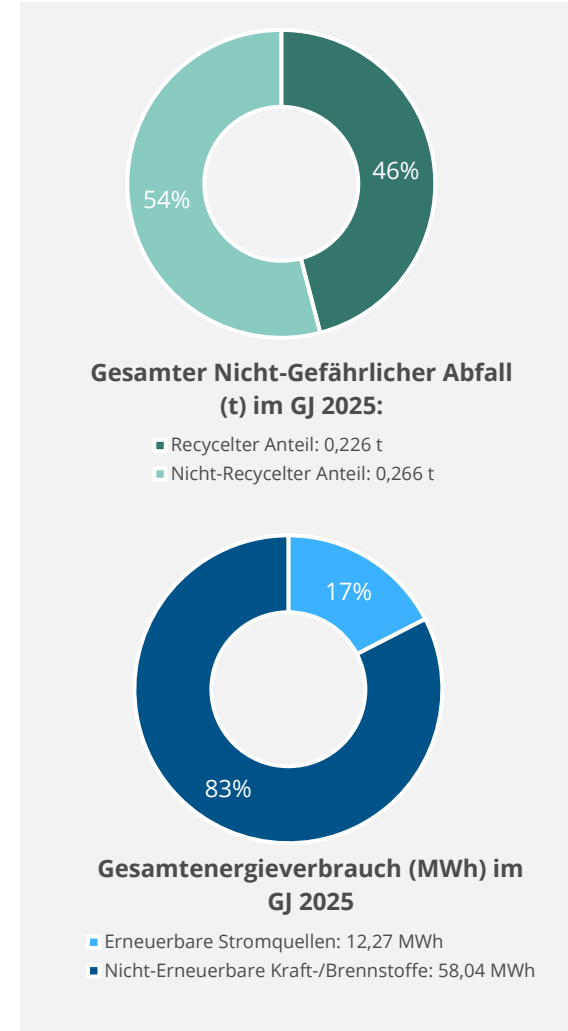
Die CCS verfolgt das Ziel eines nachhaltigen und ressourcenschonenden Umgangs mit Materialien und orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft. Als Dienstleistungsunternehmen liegt der Schwerpunkt insbesondere auf der Reduzierung von Materialverbräuchen sowie der ordnungsgemäßen Trennung und Wiederverwertung anfallender Abfälle. Zur Umsetzung dieser Grundsätze setzt die CCS unter anderem auf eine weitgehende Digitalisierung von Arbeitsprozessen, um den Papierverbrauch zu reduzieren, sowie auf eine konsequente Abfalltrennung am Bürostandort. Wertstoffe wie Papier, Verpackungsmaterialien und sonstige recyclingfähige Materialien werden getrennt gesammelt und über die bestehenden Entsorgungssysteme der Wiederverwertung zugeführt.

Im Berichtsjahr betrug die Gesamtmenge des Abfallaufkommens 0,492 Tonnen (t). Davon entfielen 0 t auf gefährliche Abfälle und 0,492 t auf nicht gefährliche Abfälle.

Von der Gesamtmenge wurden 0,226 t dem Recycling bzw. der Wiederverwertung zugeführt.

Aufgrund der ausschließlich dienstleistungsorientierten Geschäftstätigkeit entstehen bei der CCS keine be-

deutende Materialflüsse, wie sie typischerweise in Produktions-, Bau- oder verarbeitenden Industrien auftreten. Daher wird kein jährlicher Massenstrom relevanter Materialien ausgewiesen.

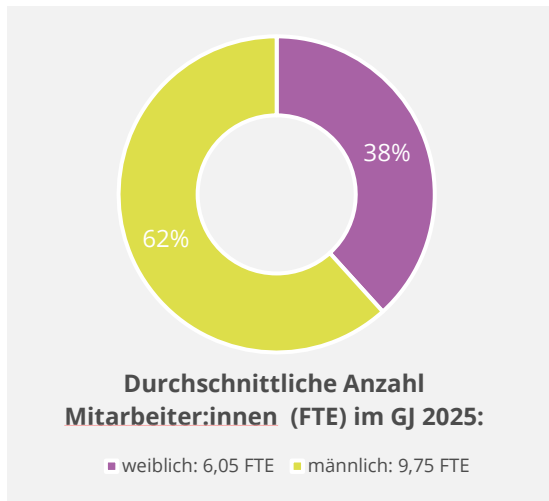


Basis Modul – Soziale Metriken

B8 - Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale

Die Mitarbeiter:innen der CCS leisten einen wesentlichen Beitrag zur Leistungsfähigkeit, Innovationskraft und zum langfristigen wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Ein wertschätzender und respektvoller Umgang innerhalb der Belegschaft ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur und trägt zu einem positiven Arbeitsumfeld bei.

Im Berichtsjahr beschäftigte die CCS 15,8 Mitarbeiter:innen (FTE). Die Zusammensetzung der Belegschaft stellt sich wie folgt dar:



Alle Arbeitsverträge bestehen in der DACH-Region, da die Geschäftstätigkeit des Unternehmens überwiegend in Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgeübt wird. Diese sind durchgängig unbefristet ausgestaltet.

Gemäß den Berichtsanforderungen wäre die Fluktuationsrate der Mitarbeiter:innen nur dann offenzulegen, wenn das Unternehmen 50 oder mehr Mitarbeiter:innen beschäftigt. Da die CCS im Berichtsjahr unterhalb dieser Schwelle liegt, ist diese Angabe für den vorliegenden Bericht nicht erforderlich.

B9 - Arbeitskräfte - Gesundheit und Sicherheit

Die CCS legt großen Wert auf sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter:innen. Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens erfolgt überwiegend in einem Büroarbeitsumfeld, wodurch arbeitsbedingte Sicherheitsrisiken gering sind. Im Berichtsjahr wurden keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle verzeichnet. Die Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle beträgt somit 0 Prozent (%). Darüber hinaus gab es im Berichtszeitraum keine Todesfälle, die auf arbeitsbedingte Verletzungen oder Erkrankungen zurückzuführen sind.

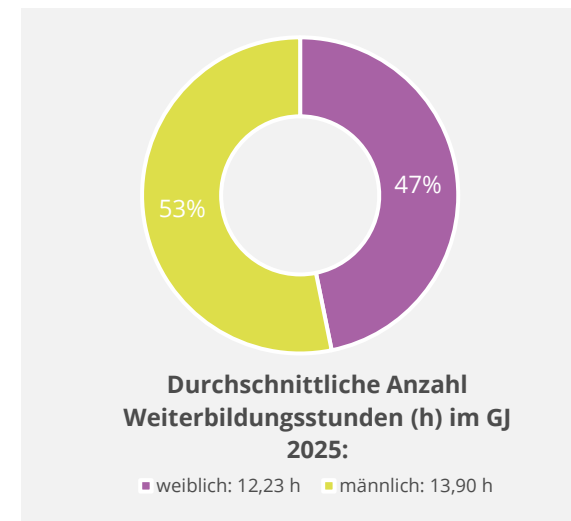
B10- Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverträge und Schulungen

Die CCS stellt sicher, dass alle Mitarbeiter:innen ein Arbeitsentgelt erhalten, das mindestens den in Deutschland geltenden gesetzlichen Mindestlohnanforderungen entspricht. Die Vergütung erfolgt auf Grundlage der jeweils geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie individueller Arbeitsverträge. Im Berichtsjahr wurden keine Mitarbeiter:innen von Tarifverträgen oder Kollektivvereinbarungen erfasst. Der prozentuale Anteil der Mitarbeiter:innen, für die Tarif- oder Kollektivverträge gelten, beträgt somit 0 %.

Die Angabe zum prozentualen Lohnunterschied zwi-

schen weiblichen und männlichen Mitarbeiter:innen ist gemäß den geltenden Berichtsvorgaben nur für Unternehmen mit 150 oder mehr Mitarbeiter:innen verpflichtend. Da die CCS im Berichtsjahr unterhalb dieser Schwelle liegt, ist diese Angabe für den vorliegenden Bericht nicht erforderlich.

Die kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiter:innen stellt einen wichtigen Bestandteil der Personalentwicklung dar. Im Berichtsjahr betrug die durchschnittliche Anzahl der jährlichen Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter:in:



Basis Modul - Metriken für das Geschäftsverhalten

B11 - Verurteilungen und Geldstrafen für Korruption und Geldwäsche

Für die CCS bilden Integrität, Transparenz und regelkonformes Verhalten die Grundlage für vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen mit Kund:innen, Geschäftspartner:innen und weiteren Stakeholder:innen. Das Unternehmen verfolgt einen klaren Ansatz zur Vermeidung von Korruption und Bestechung und stellt durch verbindliche Richtlinien, Prozesse und Verantwortlichkeiten sicher, dass alle Geschäftsaktivitäten im Einklang mit geltenden gesetzlichen und internen Vorgaben erfolgen.

Zur Unterstützung dieser Grundsätze verfügt die CCS über verschiedene Governance- und Compliance-Instrumente, darunter insbesondere einen Code of Conduct, eine Antikorruptionsrichtlinie, eine Compliance-Richtlinie sowie Regelungen zum Datenschutz und zur verantwortungsvollen Unternehmensführung. Diese Vorgaben definieren klare Verhaltensstandards für Mitarbeiter:innen und Geschäftspartner:innen und bilden die Grundlage für integriertes und verantwortungsvolles Handeln im Geschäftsalltag.

Darüber hinaus werden Mitarbeiter:innen regelmäßig durch Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen über relevante Compliance-Themen, einschließlich Korruptionsprävention informiert. Ergänzend steht ein digitales Hinweisgebersystem zur Verfügung, über das mögliche Verstöße gegen gesetzliche oder interne Regelungen vertraulich und anonym gemeldet werden

können.

Im Berichtszeitraum wurden keine Verurteilungen oder Geldstrafen aufgrund von Verstößen gegen Korruptions- oder Bestechungsvorschriften gegen die CCS verhängt. Entsprechend beträgt die Anzahl der Verurteilungen 0, und die Gesamthöhe der verhängten Geldstrafen beläuft sich auf 0 €.

Key Takeaways

Die CCS verfügt bereits über eine Grundlage für nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften. Als dienstleistungsorientiertes Unternehmen sind die direkten Umweltauswirkungen gering, während Governance- und Sozialaspekte einen zentralen Stellenwert einnehmen.

Die bestehenden Maßnahmen zeigen insbesondere in folgenden Bereichen eine hohe Relevanz:

- **Etablierte Governance-Strukturen:** Klare Richtlinien, ein Code of Conduct sowie ein Hinweisgebersystem gewährleisten regelkonformes und integriertes Handeln
- **Ressourcenschonender Geschäftsbetrieb:** Digitalisierung, Nutzung von Ökostrom und bewusster Ressourceneinsatz tragen zur Reduzierung von Umweltauswirkungen bei
- **Starke Mitarbeiter:innenorientierung:** Flexible Arbeitsmodelle, gezielte Weiterbildungsmaßnahmen und ein wertschätzendes Arbeitsumfeld fördern Motivation und langfristige Bindung
- **Transparente Berichterstattung:** Mit der erstmaligen Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts wird eine wichtige Grundlage erstellt.

Insgesamt befindet sich die CCS auf einem guten Ausgangsniveau, mit bereits etablierten Strukturen und klar erkennbaren Ansätzen zur Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmenspraxis.

Ausblick

Die CCS plant, ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten in den kommenden Jahren systematisch weiterzuentwickeln und weiterhin in die Unternehmenssteuerung zu integrieren. Aufbauend auf den bestehenden Maßnahmen liegt der Fokus insbesondere auf folgenden Handlungsfeldern:

- **Weiterentwicklung der ESG-Datenbasis:** Schrittweiser Ausbau der Datenerhebung und -qualität zur Erhöhung der Transparenz und Steuerungsfähigkeit
- **Fortlaufende Reduktion von Umweltauswirkungen:** Weitere Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs sowie Einsatz energieeffizienter Technologien
- **Stärkung der Governance-Strukturen:** Kontinuierliche Weiterentwicklung bestehender Richtlinien und Prozesse im Einklang mit regulatorischen Anforderungen

Ziel ist es, Nachhaltigkeit künftig weiterhin als integralen Bestandteil der Unternehmensstrategie zu verankern und die langfristige Wertschöpfung im Einklang mit ökologischen und sozialen Anforderungen sicherzustellen.

Dieser Bericht fasst die wichtigsten Informationen und Kennzahlen des Nachhaltigkeitsberichts 2025 der Creditreform Compliance Services GmbH zusammen. Die Berichterstattung erfolgt auf freiwilliger Basis und orientiert sich an den Voluntary Sustainability Reporting Standards for SME (VSME).

Mit diesem Bericht geben wir einen transparenten Einblick in unsere Aktivitäten und unseren Ansatz zu verantwortungsvoller Unternehmensführung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG).

Als dienstleistungsorientiertes Unternehmen verstehen wir Nachhaltigkeit insbesondere als verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln, transparente Governance-Strukturen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Organisation und unserer Dienstleistungen im Einklang mit regulatorischen Anforderungen und den Erwartungen unserer Stakeholder:innen.

Eine offene und transparente Kommunikation mit unseren Stakeholder:innen ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Selbstverständnisses und unterstreicht unser Engagement für Integrität, Verlässlichkeit und nachhaltiges Wirtschaften.



PUBLISHER

Creditreform Compliance Services GmbH | Am Hammfelddamm 13 | 41460 Neuss
Tel. +49 (0) 2131 – 109 1089 | info@creditreform-compliance.de | www.creditreform-compliance.de

KONZEPT, TEXT UND DESIGN

Creditreform Compliance Services GmbH

PHOTOS

Creditreform Compliance Services GmbH | © stock.adobe.co